

In Gedanken meiner alten Klasse

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 21. August 2021 23:28

Na klar kenne ich das. Ich vermisste die Kinder von damals. Bzw. - ich würde sie vermissen.

- Als ich 2009 die Realschule verließ und an der Grundschule anfing, hatte ich noch kein Facebook. Facebook kam erst wenige Wochen später. Mit einigen Dutzend Schülern von der Realschule bin ich immer noch dort befreundet.
- Kürzlich schrieb mich eine Mutter an, mit der ich an einer Grundschule immer viel Kontakt hatte. In ein paar Wochen fahre ich da mal vorbei. Ihr Sohn (dann 16) und sein Klassenkamerad (von früher) wollen mal ein Bier mit mir trinken.
- Mit den Kindern aus dem Referendariat von vor 20 Jahren habe ich bei Facebook regelmäßig Kontakt.
- Kürzlich schrieb mich eine ehemalige Schülerin an. In 6 Wochen spiele ich auf ihrer Hochzeit Gitarre.
- An meiner neuen kleinen Schule habe ich eh viel Kontakt zu den ehemaligen Schülern. Einige treffe ich so. Andere folgen mir bei facebook oder Instagram oder schreiben mir ab und zu eine Whatsapp-Nachricht.
- ...

Okay - vielleicht ist das ein Grundschul-Ding, keine Ahnung. Vielleicht ist die "Beziehung" zu den Kindern dort intensiver. Wer weiß. (Ich denke aber nicht, dass das an einer weiterführenden Schule nicht so ist bzw. sein kann.)

Vielleicht ist es auch ein "Persönlichkeits-Ding". Bei mir steht nicht das Fach im Vordergrund - sondern das Kind. Das merken die Kinder. Und darauf reagieren sie. Vielleicht liegt es daran.

Ich finde es schön, dass ich die Kontakte zu den damals "Kleinen" und jetzt "Großen" noch habe. Finde es schön, dass ich sie heranwachsen sehe. "Cringe" ist daran gar nichts.